

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 37

Artikel: Arzthonorar nach Lebendgewicht
Autor: H.Mei.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474764>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Francos Mühlen

Arzthonorar nach Lebendgewicht

Bin von Beruf Metzger und komme soeben aus den Ferien nach Hause. Mit der erhofften Abmagerung ist es Essig. In der Tat, mit meinen 100 Kilo gehöre ich immer noch zu den

«Schwerverbrechern». Trotz Badekur und ärztlicher Kontrolle.

Letztere interessiert meine Frau ganz besonders. «Ob ich auch wirklich den Arzt konsultiert hätte?» Zu meiner Entlastung lege ich dessen Rechnung vor. Nicht ohne Hemmung, denn der Betrag von 20 Franken für die einzige Konsultation schien mir übersetzt. Um einem allfälligen Gewitter gleich die Schärfe zu nehmen, sprach ich von «es sei ja haarig» und so. Wunderbarerweise fand aber

meine Frau die Sache nicht schlimm und sagte: «Das macht ja pro Kilo nur zwanzig Rappel!»

Es fehlte nur noch der Nachsatz: «Lebendgewicht, Knochen inbegriffen.»

H. Mei.

APERITIF
AMER PICON
Gesund & angenehm.

Auflösung des Bosco-Bildrätsels

Seite 13

„Grindelwald“

Grind Geld Wald